

Ergebnis-Dokumentation von plenergy an der IGS Südstadt in Hannover

Termin:	Dienstag bis Donnerstag, 29 Juni bis 1. Juli 2021
Ort:	Hannover, IGS Südstadt
Teilnehmende:	53 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 11 sowie Lehrkräfte der IGS Südstadt, Ratsvorsitzender der Stadt Hannover, Bezirksbürgermeister Südstadt/Bult, Fachleute, lokal Aktive und das plenergy-Team der Klimaschutzagentur Region Hannover

plenergy in Kürze

Das Planspiel „plenergy – Vom Planspiel zur Energiewende“ unterstützt junge Menschen auf spielerische Weise dabei, sich mit Energiewende, Klimaschutz und Kommunalpolitik auseinanderzusetzen. Es zeigt ihnen Möglichkeiten auf, vor Ort selbst aktiv zu werden. Schüler und Schülerinnen ab Klassenstufe neun lernen die Arbeit der lokalpolitisch Aktiven kennen. Sie erarbeiten sich mit Unterstützung von Fachleuten Wissen zu Handlungsfeldern der Energiewende, bilden sich eine Meinung und entwickeln Maßnahmen für mehr Klimaschutz und die Energiewende vor Ort. Die Beteiligten erhalten Einblicke in kommunale Entscheidungsprozesse, indem sie Fachausschusssitzungen und Abstimmungsprozesse im Rat nachspielen. Der Ratsvorsitzende der Stadt Hannover Thomas Hermann sowie der Bezirksbürgermeister Lothar Pollähne moderierten den Energiewende-Rat und haben sich mit den Wünschen der Jugendlichen auseinandergesetzt. Lokale Aktive aus zwölf Vereinen, Verbänden, Verwaltung und Politik stellten sich den Schülerinnen und Schülern vor und unterstützten Sie bei der Entwicklung von eigenen Projektideen. Dadurch finden die Jugendlichen Anknüpfungspunkte für eigenes Engagement.

Die gemeinnützige Klimaschutzagentur Region Hannover setzt ihr Projekt plenergy bundesweit mit regionalen und lokalen Partnern um. Finanziert wird das Projekt durch die das Bundes-Umweltministerium. (Siehe auch www.plenergy.de)

Ablauf des Planspiels

Das dreitägige Planspiel an der IGS Südstadt gliederte sich in vier Teile:

- ✗ Warm Up zum Thema Energiewende
- ✗ Arbeit in fünf Fachausschüssen zu Mobilität, Strom, Konsum, Gebäude, Öffentlichkeitsarbeit mit Unterstützung von Fachexpertinnen und -experten
- ✗ Energiewende-Rat, geleitet durch den Vorsitzenden des Rates der Landeshauptstadt, Thomas Hermann, und den Bezirksbürgermeister Südstadt/ Bult, Lothar Pollähne.
- ✗ Von der Idee zum Projekt: Überlegungen zur Umsetzung eigener Projekte im Austausch mit lokal aktiven Vereinen, Verbänden und (politischen) Organisationen

Eine Gruppe von sechs Schülerinnen und Schülern hat den Prozess und die Ergebnisse auf einem eigenen Blog und Instagram dokumentiert: <https://plenergy.de/hannover-suedstadt21/> und https://www.instagram.com/plenergy_deutschland/

plenergy ist ein Projekt der:

Klimaschutzagentur Region Hannover
gemeinnützige GmbH
Goethestraße 19, 30169 Hannover
Geschäftsführer: Udo Sahling



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Beschlüsse des Energiewende-Rat

Die folgenden Anträge wurden vom Energiewende-Rat angenommen und beschlossen. Die Nummerierung der Beschlussvorlagen lässt die Herkunft der Ideen aus den Fachausschüssen erkennen: M: Mobilität; K: Konsum; S: Strom; G: Gebäude; Ö: Öffentlichkeitsarbeit

Beschlussvorlage	Beschlussempfehlung	Beschlussempfehlung	Angepasste Beschlussempfehlung	Abstimmungsergebnis
1G	Dachbegrünung	Der Rat möge beschließen, im Raum Hannover Dachflächen von Gebäuden mit einer Dachneigung von weniger als 20 Grad dauerhaft und flächendeckend zu begrünen.		angenommen
2G	Temperaturveränderung	Der Rat möge beschließen, dass eine Untersuchung für die Dauer von einem Jahr in Schulen durchgeführt wird. Die Untersuchung bezieht sich auf eine Temperaturveränderung um ein bis zwei Grad in Schulen.		angenommen
3G	Energetische Dämmungen	Der Rat möge beschließen, dass die rechtlichen Vorgaben für energetische Dämmungen bei Altbauten strenger werden.		angenommen
1K	Müllreduktion und bewusster Konsum	Der Rat möge beschließen, dass es im Schulgebäude eine Möglichkeit für die Oberstufenschüler*innen (ab Jg. 11) gibt, gemeinsam Essen aufzuwärmen oder sich Gerichte zu kochen.		angenommen
2K	Digitalisierung Änderung	Der Rat möge beschließen, dass unsere Schule für jede*n Schüler*in ab Klasse 8 ein Tablet mit entsprechender Ausstattung und höchster Effizienzklasse zur Verfügung stellt.	Der Rat möge beschließen, dass unsere Schule für jede*n Schüler*in ab Klasse 8 ein Tablet, mit entsprechender Ausstattung und höchster Energieeffizienzklasse, zur Verfügung stellt. Die Finanzierung erfolgt durch die Stadt.	angenommen
3K	Wasserspender	Der Rat möge beschließen, dass in jeder Etage des Schulgebäudes ein Wasserspender installiert wird, um das Wohlbefinden der Schüler*innen zu verbessern.	Der Rat möge beschließen, dass in jeder Etage des Schulgebäudes zwei Wasserspender installiert werden.	angenommen

Beschluss-vorlage	Beschluss-empfehlung	Beschlussempfehlung	Angepasste Beschlussempfehlung	Abstimmungsergebnis
4K	Mülleimer in Schulgebäude	Der Rat möge beschließen, dass auf dem Schulgelände und in jedem Schulgebäude in regelmäßigen Abständen Mülleimer stehen sollen.	Der Rat möge beschließen, dass auf dem Schulgelände und in jedem Schulgebäude in regelmäßigen Abständen Trennabfallbehälter stehen sollen.	angenommen
1M	Sanierung von Radwegen	Der Rat möge beschließen, dass die Radwege auf der Strecke zwischen Döhrener Turm und Altenbekener Damm möglichst bald saniert werden.		angenommen
2M	Mehr Fahrradbügel	Der Rat möge beschließen, dass der IGS Südstadt zur Förderung des Radverkehrs viel mehr Fahrradbügel zur Verfügung gestellt werden.		abgelehnt
3M	Förderung von Park and Ride-Möglichkeiten	Der Rat möge beschließen, dass in Kommunen um die Innenstadt herum das Park and Ride-Angebot ausgebaut werden soll, um den Kraftfahrzeugverkehr in der Innenstadt zu minimieren.		abgelehnt
4M/Ö	Kostenloser ÖPNV Tag	Der Rat möge beschließen, an einem Wochenendtag kostenlose Bahnfahrten zu ermöglichen.		angenommen
1Ö	Umweltwettbewerbe	Der Rat möge beschließen, dass sich die Bürger*innen mit dem Thema Umweltschutz und Klimawandel in Form von Wettbewerben spielerisch auseinandersetzen. Vorschläge wären z.B. Quizze, Foto- und Videowettbewerbe, Kunstausstellungen und Punktesammelaktionen.		angenommen
2Ö	Schulfach	Der Rat möge beschließen, in allen weiterführenden Schulen einen Zeitraum einzuführen, in dem sich die Schüler*innen mit dem Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz z.B. in Form von Projekten auseinandersetzen.		angenommen
3Ö	ÖPNV Informationskampagne	Der Rat möge beschließen, Plakate an den Bahnstationen und ÖPNV-Ansagen zu ermöglichen, welche über den Klimaschutz und die Energiewende informieren.		angenommen
1S	Informationskampagne	Der Rat möge beschließen, dass die Stadt Hannover eine Informationskampagne für Förderprogramme zum Thema Solarplattenausbau gibt.		angenommen
2S	Förderung Gerüstbau	Der Rat möge beschließen, dass durch Subventionen der Gerüstbau bei mehrstöckigen Gebäuden beim Solaranlagenausbau gefördert wird.		angenommen
3S	Pflicht zu Solaranlagen bei Neubauten und Sanierungen	Der Rat möge beschließen, dass bei Neubauten und Sanierungen, Solaranlagen verpflichtend sind, wenn die finanziellen Mittel bereitstehen. Wenn die Mittel nicht bereitstehen, dann übernimmt die Regierung (Stadt) die Kosten.		angenommen
4S	Windkraft am Kronsberg	Der Rat möge beschließen, dass am Kronsberg die Windkraftanlagen erneuert werden.		angenommen

Ideen aus den Fachausschüssen

Die im Energiewende-Rat vorgestellten Beschlussvorlagen sind nur eine kleine Auswahl der Ideen der Jugendlichen für die Energiewende und mehr Klimaschutz in der Stadt Hannover bzw. in der Schule. Es folgen hier alle in den Fachausschüssen gesammelten Ideen, sortiert nach Zuständigkeitsebene.

Ideen aus dem Fachausschuss Mobilität

Persönlich

- ✗ Radfahren und ÖPNV nutzen

Schule

- ✗ Mehr Fahrradständer
- ✗ Lehrerparkplatz zu Fahrradparkplatz umbauen

Stadt Hannover

- ✗ Aus- und Umbau der Radwege
- ✗ Sanierung der Fahrradwege zwischen Döhrener Turm und Altenbekener Damm
- ✗ Trennung von Rad- und Autowegen

- ✗ Zahlungsmethode an E-Ladesäulen vereinheitlichen
- ✗ Einheitliche Stecker/ Adapter an Ladesäulen einführen
- ✗ Kostenloser ÖPNV-Tag

Region Hannover / Deutschland / EU

- ✗ Ausbau und Modernisierung von Langstreckenschienenverkehr
- ✗ Carsharing subventionieren
- Forschung zu E-Mobilität und erneuerbaren Energien fördern

Ideen aus dem Fachausschuss Konsum

Persönlich

- ✗ Reparieren statt entsorgen
- ✗ Saisonal und regional einkaufen
- ✗ Kleidung wiederverwerten oder tauschen
- ✗ Müll richtig trennen

Schule

- ✗ Elternbriefe per E-Mail verschicken
- ✗ Arbeitsblätter/ Bücher digital
- ✗ Blätter doppelseitig bedrucken
- ✗ Energieeffiziente Elektrogeräte nutzen
- ✗ Sammelbestellung von nachhaltigen Produkten
- ✗ Wasserspender

- ✗ Flohmarkt
- ✗ Aufwärmöglichkeiten für mitgebrachtes Essen

Stadt Hannover

- ✗ Regionale Produkte fördern
- ✗ Reduktion von Plastik, bzw. Recycling

Region Hannover / Deutschland / EU

- ✗ Abschaffung von Plastikverpackungen bei Obst und Gemüse
- ✗ Verbot von Kinderarbeit
- ✗ Fairtrade fördern
- ✗ CO₂-Abdruck auf Produkten ausweisen

Ideen aus dem Fachausschuss Gebäude

Persönlich

- ✗ Recyceltes Papier nutzen

Schule

- ✗ Solarplatten auf dem Dach
- ✗ Bienenblumenwiese
- ✗ Umweltprojekttage für alle Schulen
- ✗ Naturschutz-AG
- ✗ Automatische öffnende/schließende Fenster (Abhängig von Außen- und Innentemperatur)

- ✗ Niedrigere Temperaturen in der Schule
- ✗ Wasserspender auf den Fluren
- ✗ Dachbegrünung
- ✗ Fahrradbügel auf dem Schulhof
- ✗ Neue Heizkörper für weniger Energieverbrauch

Region Hannover / Deutschland / EU

- ✗ Strengere Vorgaben für Dämmungen/ höhere Standards

Ideen aus dem Fachausschuss Strom

Persönlich

- ✗ Energie sparen, Licht ausmachen
- ✗ Lüften statt Klimaanlage anzuschalten
- ✗ Mit Deckel kochen
- ✗ Keinen elektronischen Wäschetrockner nutzen
- ✗ Kürzer und schneller duschen

Schule

- ✗ Auf LED-Lampen umsteigen
- ✗ Heizkörperregler für Schüler*innen unzugänglich machen

Stadt Hannover

- ✗ Gebäude dämmern
- ✗ Enercity Gaswerk auf Biogas umstellen

- ✗ Verpflichtung zur Installation von Solaranlagen bei Neubauten und Sanierungen
- ✗ Bei neuen Bauvorhaben diese nur genehmigen, wenn erneuerbare Energien eingeplant sind.

Region Hannover / Deutschland / EU

- ✗ Solarpflicht für Neubauten und Sanierungen
- ✗ Windkraftanlagen ausbauen
- ✗ Subventionen für Gerüstbau bei privaten Solaranlageninstallation
- ✗ Entwicklung von Batterien und Energiespeichern fördern

Ideen aus dem Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Schule

- ✗ Verkauf von Hemme Milch und Einführung eines Pfandsystems
- ✗ Schulfach zu Nachhaltigkeit
- ✗ Blog/ Vlog und Social Media-Kampagne zu Klimaschutz
- ✗ Quiz

Stadt Hannover

- ✗ Plakate zu Klimaschutz und Energiewende an Bahnstationen und ÖPNV-Ansagen

- ✗ QR-Codes, die über Klimaschutzthemen informieren
- ✗ Informationskampagne mit Beamerprojektionen im öffentlichen Raum
- ✗ Sammelaktion – Punkte für Nachhaltigkeit
- ✗ Aktionstage und Wettbewerbe

Region Hannover / Deutschland / EU

- ✗ Kostenlose Bahnfahrt am Wochenende

Von der Idee zum Projekt

Am dritten Tag des Planspiels wählten die Schülerinnen und Schüler Ideen aus, für deren Umsetzung sie sich selbst engagieren würden. Sie entwickelten Projektskizzen, planten in Kleingruppen erste Umsetzungsschritte und überlegten mögliche Projektpartner dafür.

Projektskizzen der Schülerinnen und Schülern

- Aktionstag Klima & Ernährung
- Projekttag zum Thema Abfall
- Workshop „Aus Alt mach Neu“
- Energiesparwettbewerb
- Turnier
- Snapchat-Infokampagne zu Klimaschutz und Energiewende
- Auszeichnung klimafreundliche Schule
- Projekttag Nachhaltigkeit
- Kreativwettbewerb mit Fotoausstellung und Kunstwerken aus Müll
- Regionale Milch in der Schule und Pfandsystem für Flaschen
- Spendenlauf zum Klimaschutz
- Fahrradständer
- Informationskampagne zu Wasserstoff-/Brennstoffzellen
- Park & Ride-Anlagen

Zum Speed-Dating waren Vertreter und Vertreterinnen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik eingeladen, sich mit ihrer Arbeit und Engagement vorzustellen und die Projektideen der Schülerinnen und Schüler kennenzulernen. Der Einladung folgten Ute Heda (Klimaschutzleitstelle/ Stadt Hannover), Matthias Wohlfahrt (proKlima), Achim Riemann (JANUN), Manfred Fiedler (VCD), Dominika Vogs (Ökostadt e.V.), Simon Braun (Fridays for Future), Gisela Kudrass (Allerweltsladen), Gil Koebberling (Tauschtreff Südstadt, Transition Town), Jan de Vries (Jusos), Anna Kraeft (Grüne Jugend) und Merle Grupe (IGS Südstadt). Die Schülerinnen und Schüler erhielten im Gespräch mit ihnen viele Tipps, Anregungen und auch Angebote für die gemeinsame Umsetzung der Projekte.

Was kommt nach plenergy?

Mit diesem Protokoll werden die Ideen der Jugendlichen für mehr Klimaschutz und Energiewende allen Beteiligten und der Politik zur Kenntnis gegeben. Der Vorsitzenden des Rates der Landeshauptstadt, Thomas Herrmann, und der Bezirksbürgermeister Südstadt/Bult, Lothar Pollähne, haben den Teilnehmenden zugesagt, die Ideen, die im Aufgabenbereich von Stadt bzw. Stadtbezirk liegen, in den politischen Gremien ernsthaft zu prüfen und zu diskutieren. Zudem haben sie die Schülerinnen und Schüler eingeladen, im Umweltausschuss der Stadt Hannover sowie in der Ratssitzung des Stadtbezirks Hannover Südstadt/Bult von plenergy und ihren Ideen und Projekten zu berichten.

Alle beteiligten lokal Aktiven stellen ihre Kontaktdaten den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, sodass Vernetzung und gemeinsamen Aktivitäten möglich sind. Die Klimaschutzagentur Region Hannover bietet im Rahmen des Projektes plenergy ein Coaching für im Planspiel entstandene Projektgruppen an. Sie wird weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten die IGS Südstadt bei der Entwicklung, Förderantragstellung und Umsetzung von Klimaschutz- und Energiewende-Maßnahmen unterstützen.

Weitere Informationen zu plenergy an der IGS Südstadt in Hannover:

Klimaschutzagentur Region Hannover
Christiane Dietrich
Tel. 0511.22 00 22-72
C.Dietrich@klimaschutzagentur.de